



Medienexpert*in für Dekolonialisierung und Umgang mit gewaltbelasteter Vergangenheit (w/m/d)

 Aachen, Deutschland

 CAMECO

 3 Jahre



Die Region der Großen Seen leidet seit Jahrzehnten unter Konflikten. Trotz Fortschritten, etwa in Ruanda, bleiben Versöhnung und Stabilität eine Herausforderung. Ungelöste Konfliktursachen und Spannungen belasten die Menschen in Burundi und Ruanda weiterhin, während sich im Osten der DR Kongo die Gewalt erneut verschärft.

In diesem auch medial schwierigen Umfeld leistet CAMECO von Aachen aus seit über 40 Jahren international einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung einer positiven Medienlandschaft. Die Einrichtung unterstützt kirchliche Partner weltweit dabei, nachhaltige Medienprojekte zu entwickeln, sei es durch Radionetzwerke, digitale Lösungen oder die Professionalisierung von Redaktionen. Dabei stehen wirksame Konzepte im Fokus, die soziale und pastorale Ziele umsetzen.

Sie arbeiten bei CAMECO in Aachen und tragen durch Ihre Perspektiven und Fachkenntnisse zur Recherche zum Themenbereich Umgang mit gewaltbelasteter Vergangenheit und Versöhnung in der Region sowie zur Förderung der internationalen Kooperation und Vernetzung bei. Als Medienexpert*in mit professionellem oder persönlichem Bezug zur Region verfügen Sie über Kenntnisse zur Geschichte und den Konflikt dynamiken des afrikanischen Kontinents und wenden diese an, um CAMECO bei der Entwicklung von Ressourcen und Methoden für die Kommunikation in (Post-)Konfliktsituationen im Zusammenhang kolonialer Vergangenheit und Kontinuitäten zu unterstützen.

Ihre Aufgaben:

- Sie konzipieren den **Aufbau** eines **digitalen Archivs**, das Forschungsliteratur und Lemmaterialien zu „Dealing with the Past“ (DwP) sowie zum (neo)kolonialen Erbe und den dazugehörigen Medien bündelt.
- Sie analysieren und erfassen relevante **Interessengruppen** sowie potenzielle **Akteure**, um ein **Netzwerk für Journalismus, Kommunikation** und DwP aufzubauen. Dabei integrieren Sie aktiv zivilgesellschaftliche Hörer*innenclubs und fördern verschiedene Gesprächsformate.
- Sie beraten und koordinieren die **Produktion von medialen Inhalten** in **Deutschland** sowie in der **Region der Großen Seen**.
- Sie tragen zur **Entwicklung** eines **Handbuchs** zu **Journalismus, Kommunikation** und **DwP** bei und nutzen dieses für Trainings und Workshops mit Journalist*innen in der Region.
- Sie nutzen **Dienstreisen** in der Region der Großen Seen und in Europa für weitere relevante Forschung und Netzwerkarbeit.

Ihr Profil:

- Sie haben professionelle Erfahrungen in und einen persönlichen Bezug zur Region der **Afrikanischen Großen Seen (Ruanda, Burundi** oder der **Demokratischen Republik Kongo)** und bringen dadurch unverzichtbare Perspektiven und Erfahrungen in das Projekt ein.
- Sie verfügen über einen **Hochschulabschluss** in Kommunikations- und Medienwissenschaften, Friedens- und Konfliktforschung, afrikanischer Geschichte, Politikwissenschaften, Entwicklungsstudien oder einem verwandten Studienbereich.
- Sie bringen Erfahrung mit **Forschungsmethoden** und epistemologischen Ansätzen der Dekolonialität mit.
- Sie haben **Praxis** in der **Produktion** von (digitalen) Inhalten für **Medien**.
- Sie besitzen fundierte Kenntnisse der **afrikanischen Geschichte**, insbesondere der Region der Großen Seen.
- Sie verfügen über Fachwissen in den Bereichen **Friedenskonsolidierung** und der Auseinandersetzung mit **gewaltbelasteter Vergangenheit**.
- Sie beherrschen **Französisch** und **Englisch** fließend, **Deutschkenntnisse** sind von Vorteil, ebenso wie Kenntnisse anderer in der Region gesprochenen Sprachen wie Kinyarwanda, Lingala, Kirundi und Kiswahili.

Wir möchten, dass Sie sich als Fachkraft bei uns wohlfühlen:

- Umfassende Unterstützung zu allen administrativen Fragen: Visum, Arbeitsgenehmigung, Aufenthaltstitel etc.
- Dreijähriger deutscher Arbeitsvertrag inklusive angemessener sozialer Sicherung und Vergütung.
- Unterstützung bei der sozialen Integration.
- Umfassende landeskundliche, sprachliche, fachliche und persönliche Vorbereitung und Begleitung während Ihres Vertrages.
- Unterstützung bei der Vermittlung Ihrer Erfahrungen und Vernetzungen in Ihrem Heimatland.

CAMECO (Catholic Media Council) ist eine gemeinnützige Beratungsorganisation, die sich auf Medien- und Kommunikationsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Zentral- und Osteuropa, dem Nahen Osten und dem Pazifik spezialisiert hat. Ziel ist es, community- und entwicklungsorientierte Medieninitiativen zu stärken und die Präsenz der Kirche in den Medien zu fördern.

CAMECO unterstützt lokale Partner und Geldgeber, insbesondere kirchliche Einrichtungen, bei der Bewertung und Entwicklung von Medienprojekten. Der Schwerpunkt liegt auf aktiver Bürgerbeteiligung, digitaler Bildung für Jugendliche und der Nachhaltigkeit von Gemeinschaftsradiostationen. Derzeit wird in Zusammenarbeit mit AGIAMONDO an einem Projekt zur Kommunikation und Versöhnung in der Region der Großen Seen Afrikas gearbeitet.

Das Team in Aachen besteht aus mehrsprachigen Fachleuten mit unterschiedlicher Expertise in nachhaltiger Entwicklung und digitaler Kommunikation, die sich für die Stärkung von Medieninitiativen und die Förderung einer positiven Medienlandschaft engagieren.



Schlagen Sie ein neues Kapitel auf:
[Medienexpert*in für Dekolonialisierung \(w/m/d\)](#)